

Alle

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
im Ewigkeit. Amen.

Einer / Eine:

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen
und Sinne in Jesus Christus. Amen.

Lied: (z.B. Evangelisches Gesangbuch Nr. 395
Vertraut den neuen Wegen)

Segen

Alle öffnen die Hände und sagen:

Gott segne uns und behüte uns.

Lass dein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.

Erhebe dein Angesicht über uns und sei uns gnädig.

oder:

Gott sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Gott sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen gegen Gefahren.

Gott sei hinter dir, um dich zu bewahren vor dem Bösen.

Gott sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Gott sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Gott sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Heute und morgen und immer.

Amen



Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus Christus mitten unter uns - *gemeinsam unterwegs in besonderen Zeiten*



Um 10.00 Uhr läuten sonntags in der Christuskirche
und in Nüstenbach die Glocken.

Sie laden ein zu Hause zusammen Gottesdienst zu feiern.

Vorschlag:

Sie zünden eine Kerze an, schlagen die Bibel auf und legen ein
Gesangbuch bereit.

Es ist hilfreich zu klären, wer was liest.

Dann wünschen wir Ihnen einen gesegneten Gottesdienst.

Einer / Eine:

In dieser besonderen Zeit sind wir an unterschiedlichen Orten zusammen,
um Gottesdienst zu feiern. Uns verbindet Jesus Christus und in seinem
Namen sind wir zusammen.

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle:

Amen.

Einer / Eine:

Lasst uns beten.

Alle:

Herr, unser Gott, wir sind da. Und du auch. Wir sind mit dir verbunden.
Und wir sind mit anderen verbunden, die zu dir beten.

Lass uns zur Ruhe kommen. Wir sind hier mit allem, was uns bewegt,
mit unserer Unsicherheit, mit unseren Ängsten, mit dem, was schwierig
ist.

Wir sind hier, auch mit dem, was in der vergangenen Woche im Umgang
miteinander schief gegangen ist und mit dem, was dir nicht gefallen hat.

Stille, in der jeder seine Gedanken Gott sagen kann

Wir bitten dich, erbarme dich über uns. Höre auf unser Gebet. Amen.

Alle lesen gemeinsam einen Psalm

z.B. den bekannten Psalm 23

¹ Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

² Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

³ Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

⁴ Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

⁵ Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

⁶ Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. Amen.

Vielleicht gibt es ein **Lied**, das Sie singen können?

(z.B. Evangelisches Gesangbuch Nr. 317 - Lobe den Herren,
den mächtigen König)

Kurzpredigt - wird jeden Samstag auf die Homepage der Christusgemeinde
gestellt und als E-Mail verschickt

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude

Me- ine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein
Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich
nicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht. Meine



Fürbitte

Einer / Eine:

Gott, wie unzählige andere Menschen wenden wir uns an dich.
Wir bringen Dir, was uns bewegt. Das Schöne und das Schwere.

Stille.

Wir denken an alle, die wir lieben. Die Nahen und die Fernen.
Was tun sie gerade?

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind. Auch an die,
die in Quarantäne sind.

Stille.

Wir denken an alle Kranken. Und auch an alle älteren Menschen.
Gerade an die in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, die im Moment
keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken auch an die Mitarbeiter in den Gesundheitsdiensten und
Pflegesystemen und auch an die Verantwortlichen in der Politik und
Verwaltung.

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Gott, wir sind deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden, atmen die Luft deiner Schöpfung.

Du bist bei uns, du bist mit uns gemeinsam unterwegs in diesen
besonderen Zeiten.

Wir beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen: